

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

## Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich  
zwei mal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 Kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 35 Kr.

Einrückungsgebühr die doppelte  
Zeile oder deren  
Raum & Ort.  
Annoncen, die bis Montag, Mitt-  
woch u. Freitag Mittag eintrifft,  
haben in der Tags darauf erschei-  
nenden Nummer Aufnahme.

No 151.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Dienstag den 24. Dezember 1872.

### Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1873 wird das „Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waib-  
lingen“ in einem größeren Format unter dem Titel:

#### „Der Remsthal-Vote“

zugleich Amts- und Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen, erscheinen, wodurch es ihm möglich wird, durch einen  
reichhaltigeren Inhalt den Wünschen mehr entsprechen zu können.

„Der Remsthal-Vote“ wird jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag ausgegeben und wird der Preis nicht erhöht.

„Der Remsthal-Vote“ kann durch alle Postämter, Eisenbahnstationen und Postboten bezogen werden.

Der Pränumerationsbetrag beträgt für hier vierteljährlich 33 Kr. (einschließlich 3 Kr. Trägerlohn), für auswärts viertel-  
jährlich 38 Kr. (einschließlich Bestellgebühr.)

Anzeigen finden die weiteste Verbreitung und kostet die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 Kr.

Waiblingen, 23. Dec. 1872.

Die Redaktion.

### Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Kommenden Samstag, 28. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, findet eine

### Zusammenkunft des Ausschusses des landwirthschaftl. Bezirks- Vereins

im Gasthaus zur Krone in Korb statt, zu der die Mitglieder Desselben, wie die Vereinsmitglieder selbst eingeladen sind.  
Den 22. Decbr. 1872.

Vorstand  
Schäfler.

Secretär  
Egel.

Unterschlechtbach,  
Gerichtsbezirk Welzheim.

### Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Jakob Biblmaier von  
Windenthal werden auf Antrag der Erben alle Diejenigen, welche aus irgend welchem  
Grunde eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche

#### binnen 10 Tagen

der unterzeichneten Stelle anzuzeigen und womöglich auch die Beweise hiesfür vor-  
zulegen.

Den 17. Dezember 1872.

Waisengericht.

Vorstand: Schultheiß Guntner.

Die im vorigen Jahre unter dem Namen

### Carotten

von der Hirschapotheke in Stuttgart ein-  
geführten, bei allen Brust-, Husten- und  
Lungenleiden mit wirklich ausgezeichnetem  
Erfolg wirkenden äußerst realen Bon-  
bons sind auch dieses Jahr wieder vor-  
rätzig in  
beiden Apotheken in Waiblingen.

Waiblingen.

Circa 30 Centner gutes

### Heu und Stroh

hat zu verkaufen.

J. Müller,  
Seidenfabrikant.

Waiblingen.

### Kleinkinderschule.

Die gebende Liebe ist zwar in diesem  
Spätjahr mannsfach in Anspruch genom-  
men worden und hat sich reichlich er-  
wiesen, aber dennoch rechnen unsere 63  
größtentheils ärmere Kinder vertrauens-  
voll darauf, daß die Liebe nicht aufhöre,  
daß ihnen eine Christbescheerung zu Theil  
werde. Einem großen Theil derselben  
kann daheim nicht viel bescheert werden,  
alle aber leben schon jetzt im Borgenuß  
der Freude, die ihnen noch immer durch  
freundliche Geber bereitet worden ist. Sie  
werden sich auch nicht käufchen. Wir  
bitten um Gaben und laden die Ange-  
hörigen der Kinder, die Freunde und  
Wohlthäter der Kleinkinderschule auf  
Samstag, 28. d. Nachm. 2 Uhr  
zur Christbescheerung und zum Mitgenuß  
der Freude ein. Allen willigen Gehern  
sei herzlich Dank gesagt, und Gottes  
reicher Segen mit ihnen!  
Dekan Wührer. Balz. Im. Dunz.  
G. Pfander. Jak. Fr. Pfeiderer.  
C. Saylor. 21

Waiblingen.

Unterzeichneter hat einen neuen blauen  
Rock zu verkaufen.

Schneider Waibel.

Reichenbach.

Am 20. d. M. Nachts 8 Uhr wurde  
auf der Markung der Parzelle  
Behnenberg durch verbot-  
widriges Weiden einer Schaf-  
herde und Entfliehens mit Derselben

### ein Hammelschaaf

zurückgelassen und übergeben.

Der rechtmäßige Eigenthümer hat solches  
innerhalb 8 Tagen

gegen Bezahlung der aufgelaufenen Kosten  
z. z. abzuholen, wdrigenfalls nach Ab-  
lauf dieser Frist zu Gunsten des ange-  
richteten Schadens darüber verfügt würde.

Den 21. Dezember 1872.

Schultheißenamt.  
Schäfer.

Wegen dem hl. Christfest erscheint am Donnerstag kein Blatt.

Meine gut

Waiblingen.

# gelagerte Cigarren

von 1 fl. bis 5 fl. per 100 Stück empfehle ich bestens.

Ph. F. Weisk, Wittwe.

G r o ß h e y p a c h.

## E m p f e h l u n g.



Ich erlaube mir, mein reichhaltiges Lager in allen Sorten feineren und mittleren

### Landweinen

verschiedener Jahrgänge, zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen

Ebenso offerire ich ächten

### Kirschengeist & Trösterbranntwein

zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Ferd. Hub.

Stuttgart.

### Geld-Offert.

Von einem größeren Geldinstitut sowohl als auch von Privaten, Stiftungen und Pflögschaften bin ich beauftragt, Kapitalanlehen gegen doppelte Versicherung in 1. Hypothek zu 5 pCt. Zinsen in jedem beliebigen Betrage zu vermitteln. Die Versicherungen sollten jedoch nicht mehr als 1/2 Gebäude (insbesondere keine Theilhäuser) enthalten, lauter Güter erhalten den Vorzug.

Ferner aus der Schweiz für größere Establishement, als Kunstmühlen, Fabriken etc. jedoch nicht unter fl. 4000, ebenfalls zu 5 pCt. Zinsen.

Das Selbstüberreisen mit den Informativ-Scheinen kann durch Postversendung derselben erspart werden.

Bei bloßen Anfragen ist eine Freimarkte beizulegen, wenn solche beantwortet werden sollen. Für die Vermittlung solcher stehenden Gelder berechne ich je nach der Größe des Kapitals 1/4, 1/2 bis 1 pCt., und sichere reellste Verbindung zu.

C. F. Wörtele,  
Leonhardsstraße 3.

Waiblingen.

Ein Mitleser zum

### Schwäb. Merkur

wird sogleich gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

### Dankagung.

Allen denjenigen, welche unseren lieben Vater **Christian Friedrich Dippou** zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Stuttgart.

In G. Greiner's Verlag ist soeben erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

### Aus cruster Zeit. Neue Evangelien- predigten

von **Karl Gerold**

Prälat und Oberhofprediger.

52 Bog. Preis brosch. fl. 3.

Geb. fl. 3. 30.

Waiblingen.

6 Viertel Acker in der Wasserstube hat zu verpachten, ebenso

2 1/2 Viertel Acker im schmalen Pfad zu verkaufen oder zu verpachten.

Auch habe ich ein Logis zu vermieten.

Wittfrau Riengle,  
Glasers Wittwe.

## Turnverein Waiblingen

Der hiesige Turnverein feiert am **Dienstag den 31. Dezember** (Sylvester) Abends 6 Uhr im Saale des Gasthofs zum Adler seinen

### Christbaum.

wozu die Mitglieder des Vereins mit ihren Angehörigen freundlich eingeladen werden. Das Nachessen beginnt Abends präcis 6 1/2 Uhr.

Die Gaben zur Lotterie (im Minimalwerth von ca. 24 Kr.) wollen spätestens bis Montag den 30. Dezember bei Vorstand **Zweigle** gegen ein Freilos abgeben werden.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet der Ausschuss.

Waiblingen.

**D. K.-V.** Am **Donnerstag** den **28. Dezember**, (Stephansfeiertag) hält der hiesige Kriegerverein Abends präcis 6 Uhr im Adler seine

### Weihnachtsfeier

wozu sämtliche Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie alle Freunde des Vereins herzlich eingeladen werden.

Gaben zur Lotterie (im Minimalwerth von 18 Kr.) müssen spätestens Mittags 12 Uhr desselben Tags in Händen des Vereinskassiers (**Fr. Rinzier, Seckler**) sein. Der Ausschuss.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

### Weißnähen

in oder außer dem Hause, wie auch im Flicker sonstiger Sachen.

**Magdalene Dörflinger**,  
2)1 wohnhaft bei Schlosser Schmid.

Waiblingen.

2 tüchtige

### Schreiner

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. 2)1

**Gottlob Fischer**, Schreiner.

Stuttgart.

### Geprägte

### Siegeloblaten,

ein- und zweifarbig, in einzelnen Buchstaben, Firmen und Wappen, welche sich durch sehr schöne Gravirung auszeichnen, sehr gut gummiert sind und deshalb zum besseren Verschluss der Briefcouverts dienen; ebenso jetzt auch Couverts mit Firma versehen, oder für Antiskorporationen, Stiftungen, Geldinstitute zur Erleichterung der neuerdings vorgeschriebenen Postdeklarationen für Amtsschreiben, können nach Muster ausgewählt und bestellt werden bei

**C. F. Wörtele**,  
Leonhardsstraße 5.

### Schuld- und Bürgscheine

sind stets vorrätzig zu haben in der **H. F. Duck'schen** Buchdruckerei.

# Weihnachtsfest.

Die Sonntagschule der wesleyanischen Methodisten-Gemeinschaft wird  
am Freitag den 27. Dezember, Nachmittags 3 Uhr das Weihnachtsfest feiern,  
wozu Eltern und Freunde herzlich eingeladen werden.

Der Vorsteher der Schule.

## Tages-Neuigkeiten.

**Waiblingen, 22. Decbr.** Die letzten Freitag hier abgehaltene Amtsversammlung hat sich hauptsächlich mit dem Bezirkskrankenhausbauwesen befaßt und sind wie neulich in diesem Blatte in Aussicht gestellt gewesen die Arbeiten daran nun vergeben worden, nachdem man sie auf Grund eines geprüften Plans und Kostenvoranschlags in öffentlichen Blättern hiezu ausgeschrieben hatte. Zu allen Arbeiten mit Ausnahme der Pflasterarbeit hatten sich Liebhaber gefunden, meist aus dem hiesigen Bezirk, der Abstreich bildete die Regel, einzelne Arbeiten, wie namentlich die Maurer- und Steinhauearbeit, konnten indessen nur mit einer Aufbesserung zu den Ueber-schlagspreisen verlihen werden. Um dem Bauplätze eine angemessenere vieredige Form zu geben, wurde von dem Verkäufer Desjebien, Schäfer Dettinger, noch Etwas dazu erworben, während der Plan einer Trinkwasserleitung aus einer 873 Meter entfernten Quelle wegen der Kostspieligkeit vorerst noch nicht zur Ausführung kommen sollte. Die Bauleitung ist dem Oberamtsbaumeister Wälde übertragen und außerdem ein besonderer Ausschuss für die Behandlung des Bauwesens eingesetzt worden. Wenn die Witterung so günstig bleibt läßt sich auch eine Förderung dieses Bauwesens hoffen.

Ein weiterer Gegenstand der Verhandlung war die Verbesserung einer steilen Straße auf der Straße von Winnenden nach Doppelbohm bei der Neumühle, die eine Plage für das Zugvieh bildet; es sollte ein Gutachten darüber von einem Sachverständigen zunächst eingeholt werden und wird da sich Stimmen für die Beteiligung der Amtscorporation am Straßenwesen des Bezirks überhaupt vernehmen ließen in Erwägung gezogen werden, ob und inwieweit es von ihr zu befördern seye.

Um die erledigte zweite Distriktsarztstelle in Wianenden ist zwar auch in Folge der Erhöhung des Wartgelds auf 500 fl. ein Bewerber nicht aufgetreten, allein die Amtsversammlung hat beschlossen gleichwohl an der Aufstellung zweier Aerzte dort festzuhalten, wenn schon vorerst nicht wieder ein Bewerberaufwurf ergehen sollte.

Unter den sonst verhandelten Gegenständen verdient endlich noch Erwähnung der Beschluß der Aufbesserung des Gehalts des Oberamtspfleger Steinbuch, durch die ihm für vieljährige Dienste eine verdiente Anerkennung zu Theil geworden ist, für die er gerührt dankte.

**Stuttgart, 20. Dez.** Der Umsatz in Häusern und Bauplätzen war in der letzten Woche so bedeutend wie kaum je zuvor, besonders wurden kolossale Summen für Bauplätze bezahlt. Der ganze Umsatz für 42 Käufe belief sich diesmal auf nahezu 1 Million nämlich auf 996,469 fl. 50 kr. wovon 622,500 fl. auf 16 Häuser und 373,969 fl. 50 kr. auf 26 Bauplätze und andere Güterstücke kommen. Auch unter den Häusern ist eins mit 90,000 fl., das zu Bauplätzen und einer Straßenöffnung angekauft wurde zum Durchbruch der verlängerten Heustraigstraße durch die Wilhelmsstraße. Von den Bauplätzen wurden allein für 120,000 fl. nämlich in 2 Parthien zu 89,000 fl. und 31,000 fl. in der Augusten- und Neuchlinstraße von einem Consortium an 2 Baunternnehmer verkauft; 60,000 fl. wurden für  $\frac{7}{8}$  Morgen an der Heustraig bezahlt; 52,000 fl. für  $\frac{3}{4}$  Morgen an den Rothenwiesen und dem Hasenberg und gar 36,000 fl. für nur  $\frac{1}{2}$  Morgn. Bauplatz an der Stuttgarter Straße. Die Stadt kaufte für circa 50,000 fl. Güter in der Wanne zu Auffüll- und Lagerplätzen.

**Kirchheim, 20. Dezbr.** Gemeinderäthlichem Beschluß zufolge wird am morgenden Samstag die Stadt erstmals mit Gas beleuchtet werden. Die Beleuchtung beschränkt sich vor-

läufig nur auf die innere Stadt, da die Leitungen in die Vorstädte noch nicht vollendet sind.

**Tübingen, 12. Dez.** (Schwurgericht.) Anklagesache gegen Johann Martin Kurz von Lützenhard wegen gewaltsam an einem Kinde von 6 Jahren vorgenommener unzüchtiger Handlungen zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Am 13. Dezember wurde der 64 Jahre alte Bauer und Gemeinderath Baptist Leippert von Bronnen, Dtl. Neutlingen, wegen Plutschande zu 2 Jahr 6 Monate Zuchthaus verurtheilt, seine gleichzeitig mit an das Schwurgericht wegen versuchter Abtreibung der Leibesfrucht verwiesene 17 Jahre alte Tochter wurde freigesprochen. Am 14. Dezember wurde der 16 Jahre alte Martin Sulz von Mößlingen und der in gleichem Alter stehende Christian Flammer von da wegen gewaltsam an einer Frauensperson vorgenommener unzüchtiger Handlungen, der Erstere zu 1 Jahr und 6 Monaten, der Letztere zu 1 Jahr und 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Den Schluß bildete die Verurtheilung des 17 Jahre alten Bäckergehilfen Gottlieb Jäck von Schwann, Dtl. Neuenbürg, wegen unzüchtiger Handlungen, verübt an einem 3 Jahre alten Kinde, zu 1 Jahr und 2 Monaten Gefängniß.

**Ravensburg, 14. Dez.** Anklagesache gegen die 32 Jahre alte ledige Theresia Späth von Bunkhofen, Gemeinde Ailingen, Dtl. Tettnang, wegen Kindsmord. Die Staatsbehörde ist vertreten durch Herrn Oberstaatsanwalt Kübel, die Verteidigung wird geführt von Herrn Rechtsanwalt Dopfer von Niedlingen. Die Angeklagte hat in der Nacht vom 25. auf den 26. October heimlich geboren und ihrem Kinde heimlich dadurch das Leben geraubt, daß sie dasselbe in einen mit Wasser gefüllten Kübel fallen ließ, wodurch das Kind, nach dem Gutachten der Aerzte den Erstickungstod fand. Die Verteidigung bemühte sich mildernde Umstände geltend zu machen, begründete solche vor Allem in den ungünstigen Familien-Verhältnissen der Angeklagten, ihre Mutter ist todt, ihr Vater seit 24 Jahren blind, auch hatte sie keinen Anhaltspunkt für die Alimention des Kindes, allein die Geschworenen verneinten die hierauf bezügliche Frage und die Angeklagte wurde zu 7 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Heilbronn, 16. Dez.** (Schwurgericht.) Erster Gegenstand der Tages-Ordnung ist die Verhandlung der Anklagesache gegen Elisabeth Wagner von Steinreinach, Gemeinde Korb, Oberamts Waiblingen, wegen Kindsmords. Die nun 23 Jahre alte Angeklagte stand von Okt. v. J. bis Neujahr im Dienst bei dem Bäcker und Wirth Feil in Kaltenwesten und verließ diesen Dienst am Neujahrstage mit Zurücklassung ihrer Kleider und ihres Dienstbuchs. Längere Zeit trieb sie sich im Lande und in dem benachbarten Bayern herum und lehrte endlich am 20. October d. J. zu ihren Eltern, unbemittelten Weingärtnerkleuten in Steinreinach zurück, wo ihr wegen ihres Umherziehens und wegen ihres auffallenden Leibesumfangs Vorhalte gemacht wurden. Am 23. October machte sich die Angekl. in Begleitung ihres 11 Jahre alten Bruders auf den Weg nach Kaltenwesten, um die zurückgelassenen Gegenstände abzuholen. Am Abende kamen die Beiden nach Gemmrigheim übernachteten im Kronenwirthshause. Die Angekl. war in der Nacht unruhig, und da die Wirthin auf dem Abtritte Blutspuren entdeckte, ließ Letztere die Hebamme rufen, um die Angeklagte zu untersuchen. Anfangs weigerte sich die Angekl., bis die Untersuchung durch die Hebamme und den Dtl. Wundarzt angeordnet wurde, ließ sie dieselbe zu, und es ergab sich, daß die Angekl. wirklich in der Nacht geboren hatte. Sie legte nun damals, wie auch heute das Bekenntniß ab, daß sie in

dieser Nacht von der Geburt überrascht worden sei und auf dem Abtritt geboren habe. Das Kind, von dem sie gemeint, daß es gelebt habe, habe sie in den Abtrittschlauch geworfen. Dasselbe wurde im Abtrittstrog aufgefunden, war nach dem Ausspruch der Gerichtsärzte reif und lebensfähig und hatte, wenn allerdings nur kurze Zeit gelebt. Der Tod des Kindes wurde nach dem Ausspruche der Gerichtsärzte, welchem sich auch der weiter als Sachverständiger anwesende Ober-Medizinal-Rath Dr. von Hölzler von Stuttgart anschloß, durch Ertrinken in der Abtrittjauche herbeigeführt. Die Geschworenen sprachen für mildernde Umstände. Die Geschworenen, Obmann Oberförster Freiherr v. Killinger in Neuenstadt, bejahten die im Sinne der Anklage gestellte Frage aber auch die Frage auf mildernde Umstände, worauf die Angeklagte zu der Gefängnißstrafe von 3 Jahren verurtheilt wurde.

Den 17. Dez. wurde der ledige Müller Aug. Friedrich Bechte von Hause, DA. Bradenheim wegen Nothjucht zu der Gefängnißstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten verurtheilt. Derselbe wurde von R. Anw. Winter hier verteidigt.

**Wien**, 15. Dez. Am 12. d. M. begann in Szeged in die zweite interessante Serie des großen Räuber-Prozesses, bei welchem auch der seiner Zeit viel genannte Räuber-Hauptmann Rozsa Sandor als Angeklagter theilhaftig ist. Die Regierung hatte den zu lebenslänglicher Kettenstrafe verurtheilten Rozsa Sandor in den sechziger Jahren begnadigt und sogar zum 1. Sicherheits-Commissär ernannt, in welcher Eigenschaft er sich längere Zeit sehr nützlich machte, bis er endlich wieder einmal in der Schlinge hängen blieb. Das 1. Commissariat des Grafen Rabay hat während seiner Wirksamkeit nicht weniger als 8000 Straffälle aufgedeckt, wovon 3000 bereits geordnet. In diesen Monstre-Prozess sind 4000 Individuen verwickelt.

**Paris**, 20. Dez. Laut *Vien Public* sind die Baraden in den okkupirten Departements, welche durch den anhaltenden starken Regen sehr gelitten haben, größtentheils wieder ausgebeffert, so daß die deutschen Truppen bei den Einwohnern nicht einquartirt zu werden brauchen.

**Paris**, 19. Dez. Die Seine ist seit gestern um beinahe  $1\frac{1}{2}$  Fuß gefallen. Das Regenwetter hat aber noch nicht aufgehört, und es ist daher zu befürchten, daß das Wasser wieder steige. — Die Steinbrüche in der Umgegend von Ville, wo die besten Champignons von Frankreich gezogen werden, sind auch überschwemmt worden. Die Besitzer verlieren bedeutende Gelder, manche 50—60,000 Fr. Ihr Verlust ist deshalb so bedeutend, weil mehrere Jahre vergehen, ehe der Anbau so weit gediehen ist, daß er eßbare Champignons liefert. Die Regierung will sofort einen Kredit von 1,500,000 Fr. für die Uberschwemmten verlangen.

**Rom**, 20. Dez. Der König ist der „*Amtszeitung*“ zufolge gestern an einem rheumatischen Fieber erkrankt. Der Charakter der Krankheit ist jedoch nicht Besorgniß erregend. Die Nacht verlief ruhig. — Der Kriegsminister legte der Kammer das Rekrutirungsgesetz vor. Die Kammer votirte ein provisorisches Budget.

**England**. Ein heftiger Schneesturm, der gestern Abend im Norden von England wüthete, hat den Telegraphenleitungen ernstlichen Schaden zugefügt. Die ganze Kommunikation nördlich von Liverpool, Leeds und Hull ist temporär unterbrochen.

**London**, 21. Dez. Die Themse ist aus den Ufern getreten. Der Park bei Windsor ist ein großer See. Tausende von Morgen Landes stehen unter Wasser.

Zage nicht noch waltet Gott  
Auch im Donner der Kanonen,  
Er kann auch in Innerer Noth  
Dich Geliebten mir verschonen,  
Ich befehl das theure Blut  
Nur getrost in Gottes Hut.

Auch in blutigster Schlacht,  
Wenn die Kugeln dich umsausen  
Wenn da draußen Tag und Nacht  
Sturm und Wetter dich umbrausen  
Ja selbst an des Abgrundstrand  
Bleibst du doch in Gottes Hand

Oder sollt nach seinem Rath,  
Aller Heimkehr Hoffnung schwinden,  
Sollt deines Lebenspfad  
Früh schon dort sein Ende finden  
Und es blutet mir das Herz  
Klag dem Herrn ich meineu Schmerz.

Denk wie ist dir nun so wohl  
Da du alles überwunden  
Und so brav und ehrenvoll  
Einen schönen Tod gefunden;  
Schön ist's in des Herren Hand  
Sterben für das Vaterland.

Engel schweben um dein Grab  
Und dir lacht des Himmels Frieden  
Meine Thränen trockne ich ab  
Ich auch bin nur Gast hienieden,  
Schau empor zu jenen Höhen  
Wo wir bald uns wiedersehn.

Sei getrost und unverzagt  
Hörst du ja schon Jubellieder  
Blic hinaus der Morgen tagt  
Und bald kehrt der Frieden wieder  
Und dann kling's von Wacht zu Wacht  
Gott hat alles wohl gemacht.

(Aus einem von schöner Hand gekommenen Feldpostbriefe eines bei Champigny gefallenen Württembergers.)

#### Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 20. Dezember 1872.

Dinkel per Centner	5 fl. 15 fr.	5 fl. 10 fr.	4 fl. 48 fr.
Haber per Centner	3 fl. 42 fr.	3 fl. 36 fr.	3 fl. 27 fr.
Gerste " "	5 fl. — fr.	5 fl. — fr.	5 fl. — fr.

#### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 19. Dezbr. 1872.

Dinkel pr. Centn.	5 fl. 13 fr.	5 fl. 8 fr.	5 fl. 1 fr.
Haber " "	3 fl. 31 fr.	3 fl. 27 fr.	3 fl. 23 fr.

#### Gold- und Silber-Cours

vom 23. Dez. 1872.

Preuß. Friedrichsd'or	5 fl. 58 $\frac{1}{2}$ —59 $\frac{1}{2}$ .
Pistolen	9 fl. 42—44.
Enal. Sovereigns	11 fl. 49—51.
Russ. Imperiales.	9 fl. 43—45.
Dollars in Gold	2 fl. 25 $\frac{1}{2}$ —26 $\frac{1}{2}$ .
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 53—55.
20 Franken-St.	9 fl. 21—22.
Dukaten	5 fl. 32—34.